Armeetag 98 : "Die Besucher können auf Tuchfühlung gehen"

Autor(en): **Gross. Christoph**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **164 (1998)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-65334

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Die Besucher können auf Tuchfühlung gehen»

In rund 14 Tagen ist es soweit: Der Armeetag 98 geht auf der Allmend Frauenfeld über die Bühne

Divisionär Peter Stutz mit dem Logo des «Armeetages 98», entworfen in Zusammenarbeit mit einem privaten Werbebüro.

Christoph Gross

Der Armeetag in Frauenfeld steht unmittelbar vor der Tür. Am 12. und 13. Juni 1998 wird sich die Armee der Öffentlichkeit mit einem attraktiven Programm präsentieren. Erwartet werden rund 100 000 Besucherinnen und Besucher. Mit der Planung und Durchführung dieses Monsteranlasses auf der Allmend Frauenfeld ist Divisionär Peter Stutz, Kommandant der Ostschweizer Felddivision 7, beauftragt worden.

Gegen 100 000 Besucher werden am Armeetag 98, dem 12. und 13. Juni, in Frauenfeld erwartet; bei schönem Wetter können es auch bedeutend mehr sein. Dementsprechend gibt Divisionär Peter Stutz, Kommandant der Ostschweizer Felddivision 7 und Projektoberleiter des Armeetages 98, seinen Arbeitsaufwand für diesen Grossanlass mit 50 Prozent an – zusätzlich zur Führung der Division.

Dass dies überhaupt möglich ist, hat Stutz wesentlich seinem Vorgänger zu verdanken. Als Hans Ulrich Scherrer Mitte 1997 vom Kommandanten der F Div 7 zum Generalstabschef befördert wurde, war das «Dienstjahr 97» bereits organisiert – Peter Stutz als sein Nachfolger konnte sich «auf die Leute konzentrieren», wie er sagt, und daneben die Organisation des Armeetages vorantreiben.

Besucher können nahe ran

Die Grundidee des «Armeetages 98» fasst Peter Stutz in drei Stichworten zusammen: Alle Teile der Armee sollen zur Darstellung gelangen, alle Landessprachen sollen vertreten sein, und die Besucher sollen die Armee in Ausstellungen, Arenen und Vorführungen hautnah erleben. Standort der Ausstellungen – Simulatoren, Leben in einem Blaumützen-Camp usw. – ist das Areal der Kaserne Auenfeld. Die verschiedenen Truppengattungen präsentieren sich mit viel «action» in den Arenen. Auf der Allmend werden in Grossvorführungen die Mittel einer Panzerbrigade demonstriert. Und natürlich wird die Luftwaffe mit ihren Vorführungen auch der Patrouille Suisse das Publikum in ihren Bann ziehen.

Und so finden Sie sich zurecht

Information: Auf dem Armeetaggelände befindet sich der sogenannte **«Info-Turm».** Dort und auf zwei weiteren Übersichtstafeln finden Sie alle nötigen Informationen über die Ausstellungen, die Vorstellungen, Arenen usw.

Sanitätsposten: Für alle Fälle sind auf dem gesamten Gelände 11 Sanitätsposten eingerichtet.

WC-Anlagen: In der Nähe aller Ausstellungen und Vorführungen sind zahlreiche Toilettenanlagen installiert.

Restaurants: Von Hunger und Durst geplagte Besucher werden nicht im Stich gelassen: In zahlreichen Restaurants und Festzelten besteht die Möglichkeit, sich zu verpflegen.

Musik ist Trumpf

In den Festzelten spielen das Spiel der Panzerbrigade 3 und die Spiele des Spitalregiments 7 und des Infanterieregiments 31 auf. Die Big Band des Armeespiels unter Leitung von Pepe Lienhard wird über Mittag, von 16 bis 17 und von 18 bis 19 Uhr im Festzelt 1 auftreten und aus ihrem swingigen Repertoire spielen.

Luftwaffe hautnah und imposant

Die Luftwaffe wird in der Arena 111 bei der Rennbahn Frauenfeld von 10.00 bis 10.50 Uhr Darbietungen mit Alouette- und Super-Puma-Helikoptern und Fallschirmaufklärern zeigen.

Die Flugdemo mit Mirage-Aufklärer, F/A-18, Super-Puma und der Patrouille Suisse findet von 14.45 bis 15.40 Uhr im Raum nördlich der Rennbahn statt.

Die Mittel einer Panzerbrigade im Einsatz

Von 11 bis 11.45 Uhr werden auf der Allmend nördlich der Rennbahn-Arena Aufklärungsfahrzeuge, Schützenpanzer, Kommandowagen und Leopard-Panzer, alles Mittel einer Panzerbrigade, in einer dynamischen Vorführung dem Publikum kommentiert und präsentiert.

14.45 bis 15.40 Uhr
Vorführung

Luftwaffe

- *Mirage Aufklärer*
- *Fallschirmaufklärer*
- *F/A-18*
- *Super-Puma*
- *Patrouille Suisse*
- *Spezielle Schlussformation*

Vorführungszentrum bei 113, Allmend Nord

Für einen Armeetag eher aussergewöhnlich: Es fällt kein einziger scharfer Schuss. «Die Besucher können deshalb nah am Geschehen bleiben», sagt Peter Stutz. An beiden Tagen wird dasselbe Programm geboten.

Bahnreisende zahlen weniger

Eine der grossen Herausforderungen des Anlasses ist die Bewältigung der Verkehrsströme. Wie bringt man die Leute dazu, statt mit dem Auto per Bahn anzureisen? Peter Stutz setzt auf Lenkungsmassnahmen: «Wer mit dem Auto kommt, zahlt 5 Franken Parkgebühr. Mit diesem Geld verbilligen wir die Bahnbillette. Zugreisende zahlen 25 Prozent weniger; das gilt auch für Besitzer von Halbtax-Abos.» Entsprechende Werbebroschüren werden dieser Tage an den meisten Bahnhöfen aufliegen. Auch einzelne Carunternehmer werden Fahrten zum Armeetag 98 in Frauenfeld anbieten.

Faltprospekte, die verschiedenen Publikationen beigelegt werden, und eine Zeitung mit integriertem «Programm und Übersichtsplan», die allen Angehörigen der Armee zugestellt wird, werden genauso für den Armeetag 98 werben wie die Ausstrahlung eines Trailers auf verschiedenen Lokalfernsehstationen. «Diese Werbeträger werden weitgehend durch Inserate und durch Sponsoring finanziert. Auch hier geht die Armee neue Wege; die Finanzknappheit macht innovativ», meint der Projektoberleiter fast etwas stolz. Für die Festwirtschaft zeichnen nicht etwa die vereinigten Schweizer Militärküchenchefs verantwortlich, sondern die «IG Frauenfeld», ein Zusammenschluss des örtlichen Gewerbes. Fast überflüssig zu sagen, dass neben Verkaufsständen aller Art auch spezifische Armeetag-Souvenirs angeboten werden. Die Militärs betreiben sogar einen Kinderhort. Schliesslich ist die Armee auch heute noch fest in der Bevölkerung verankert, Identifikation mit dieser Institution ist somit noch möglich. ■

Armeetag 98 auf Internet

Möchten Sie wissen, wie Ihr persönlicher Fahrplan für Ihren Besuch am Armeetag 98 in Frauenfeld aussieht?

Kein Problem:

Auf http://www.armeetag.ch klicken Sie **Zufahrt** an und wählen Ihren **persönlichen Fahrplan.** Oder Sie wollen wissen, wann die Vorführung der Panzerbrigade beginnt? Alles vorhanden auf http://www.armeetag.ch mit Klick auf **Vorführungen.** Alles Wissenswerte ist 24 Stunden am Tag abrufbar.

Unter der Internet-Adresse:
http://www.armeetag.ch.

Der Armeetag im Rückblick

Das Video zur Erinnerung
Ein Muss für jeden Besucher

SFDRS bietet zum Armeetag 98 eine Videokassette (50 Minuten) an. Die gesamte Reportage mit der Patrouille Suisse, den Stimmen aus dem Volk, der Big Band der Armee auf Video zum Preis von Fr. 39.90. Diese Kassette kann schriftlich bestellt werden bei:

TV Shop, Schweizer Fernsehen DRS, Postfach, 5430 Wettingen 1.

Telefonische Bestellungen nimmt entgegen: 0848 822 922.